

Medienmitteilung, 15.7.2024

## 2024 WHOOP UCI MOUNTAIN BIKE WORLD SERIES | ALETSCH ARENA-BELLWALD VALAIS

### ESPIÑEIRA HERREROS NÄHERT SICH DEM E-ENDURO-GESAMTSIEG, COURDURIER STEHT VOR DER SPÄTEN HERAUSFORDERUNG DER TITELVERTEIDIGUNG IM WALLIS

Die WHOOP UCI Mountain Bike World Series wurde dieses Wochenende im dritten neuen Austragungsort der Serie 2024 fortgesetzt: den Trails der Aletsch Arena und Bellwald im Kanton Wallis. Aufgrund des schlechten Wetters im Wallis wurde das Wochenende um einen Tag nach hinten verschoben, so dass am Sonntag zum ersten Mal am selben Tag eine Doppelveranstaltung der UCI Enduro- und E-Enduro-Weltcups stattfand, die es in sich hatte.

Der UCI Enduro World Cup umfasste fünf Etappen mit einer Gesamtlänge von 54,5 km, 4.591 Höhenmetern und 1.583 Höhenmetern (einschliesslich Verbindungsetappen), während die UCI E-Enduro-Veranstaltung neun anstrengende Etappen mit einer Gesamtlänge von 76,3 km, 5.899 Höhenmetern und 2.677 Höhenmetern (einschliesslich Verbindungsetappen) umfasste.

Der Grosse Aletschgletscher war Zeuge eines spannenden Renntages und wird auch im nächsten Jahr wieder Gastgeber der UCI Enduro- und E-Enduro-Weltmeisterschaften 2025 sein. Der erste Kampf um die Regenbogenstreifen in diesen Disziplinen findet in nur zwei Monaten statt, wenn die Fahrer [am 14. und 15. September im Val di Fassa Trentino \(Italien\)](#) um die grössten Preise des Sports kämpfen.

Im UCI Enduro-Weltcup der Herren Elite ist **Richie Rude** (Yeti/Fox Factory Race Team) weiterhin in bester Position, um seinen Gesamttitel 2023 zu verteidigen, doch der Amerikaner konnte den Seriensieg im Wallis nicht erringen und wurde Dritter. Er hatte 21 Sekunden Rückstand auf **Jack Moir** (YT MOB), der die letzten drei Etappen des Fünf-Etappen-Kurses gewann und auf den ersten beiden Etappen Zweiter wurde und damit einen beeindruckenden Sieg einfuhr.

Rudes Teamkollege **Slawomir Lukasik verwies** ihn mit 14 Sekunden Rückstand auf Moir auf den zweiten Platz, und die Teamkollegen teilten sich die Beute mit je einem Etappensieg. Doch Rude hat immer noch **342 Punkte Vorsprung** auf den Polen, und die Teamkollegen können am Ende des UCI-Weltcups immer noch einen Doppelsieg für das Yeti/Fox Factory Race Team einfahren. Es war ein weiteres gutes Wochenende **für das Yeti/Fox Factory Race Team**, das weiterhin an der Spitze der Teamwertung steht.

**Nach dem Rennen sagte Rude:** *"Es war hart, ich hatte das Gefühl, dass ich auf den Etappen 1 und 4 nicht so gut war, meine Beine fühlten sich nicht so an, als wären sie da. Als es auf der 2. Etappe bergab ging, hatte ich das Gefühl, dass ich dabei war, es war sicher ein harter Tag. Ich wollte ganz oben stehen und hatte das Selbstvertrauen, das zu schaffen, aber auf den Etappen 1 und 4 hatte ich Probleme, das Tempo zu finden, und Jack (Moir) war den ganzen Tag über voll dabei, so dass es schwer war, das Tempo zu halten. Aber für die Gesamtwertung ist das hier der perfekte Ort, um zu sein."*

**Isabeau Courdurier** (Lapierre Zipp Collective) hatte sich an der Spitze der Gesamtwertung des UCI Enduro World Cups der Frauen Elite stark präsentiert, aber da nur noch eine Serie zur Entscheidung über den Titel aussteht, ist noch Zeit für eine ihrer Herausforderinnen, für eine Überraschung zu sorgen.

Und genau das passierte im Wallis: Die Titelträgerin von 2023 wurde in der Aletsch Arena Dritte, während **Harriet Harnden** (Trek Factory Racing Gravity) mit ihrem zweiten Sieg an diesem Wochenende in der Gesamtwertung näher an sie herankam.

Die Britin gewann die Etappen 1 und 4, während ihre Landsfrau **Ella Conolly den** Druck auf Courdurier aufrecht erhielt und sie um weniger als zwei Sekunden auf den zweiten Platz verwies. Die Französin kam mit 30 Sekunden Rückstand ins Ziel und hat nun nur noch 63 Punkte Vorsprung auf Harnden in der Gesamtwertung, während Conolly mit weiteren 322 Punkten Rückstand auf den dritten Platz vorrückt.

**Im Anschluss an das Rennen sagte Harnden:** *"Es ist erstaunlich, ich kann nicht glauben, dass ich es tatsächlich geschafft habe. Ich habe viele Fehler gemacht, aber natürlich war es trotzdem sehr gut. Es ist noch ein Rennen übrig, die Gesamtwertung ist sehr eng, also ist es wirklich aufregend. Ich werde einfach mein Bestes für die Gesamtwertung geben."*

Bei den Frauen U21 setzte sich die Kanadierin **Elly Hoskin** gegen **Simona Kuchynkova** durch, die sich trotz eines Etappensiegs mit dem dritten Platz begnügen musste. Mit einer brillanten und konstanten Leistung holte sich Hoskin ihren ersten Seriensieg, der umso beeindruckender war, als sie zu Beginn des Rennens einige Fehler machte und auf der ersten Etappe stürzte. Auf den ersten drei Etappen wurde sie Zweite, bevor sie die letzten beiden gewann und sich mit 37,466 Sekunden Vorsprung vor ihrer Landsfrau **Emmy Lam** (Forbidden Synthesis Team) den Gesamtsieg sicherte. Kuchynkova hatte weitere 11 Sekunden Rückstand, bleibt aber mit 160 Punkten Vorsprung vor Hoskin an der Spitze der Gesamtwertung.

**Hoskin sagte:** *"Es fühlt sich aussergewöhnlich an, das war so ein harter Tag, und ich habe nicht erwartet, dass es mein Tag wird! Nach einem Sturz in der ersten Kurve der ersten Etappe kam alles zusammen, und ich dachte mir, dass ich jetzt wohl auf Etappensiege aus bin. Die Prioritäten haben sich verschoben, aber es war ein guter Tag. Auf der 2. Etappe hatte ich nicht erwartet, dass mir diese Etappe so viel Spass machen würde, aber im Rennen lief es dann richtig gut. Da habe ich gedacht, vielleicht ist das ein guter Tag."*

Die drei Erstplatzierten des U21-Rennens der Männer kamen in genau dieser Reihenfolge ins Ziel, wobei das Führungstrio nach einem hart umkämpften Kampf über die neun Etappen nur knapp 12 Sekunden zurücklag. **Bailey Christie** (Theory Racing) liegt in der Gesamtwertung nun nur noch zwei Punkte vor **Jt Fisher** (YETI / FOX FACTORY RACE TEAM). Der Sieg des Australiers auf den Etappen 1 und 4 besiegelte die Serie, als er acht Sekunden vor seinem amerikanischen Rivalen ins Ziel kam.

Der drittplatzierte **Sascha Kim** (Giant Factory Off-Road Team-EDR) hat nun 168 Punkte Rückstand auf Christie, zeigte aber erneut eine konstante Leistung - einschliesslich eines Sieges auf der dritten Etappe - und sorgte so für einen spannenden Dreikampf. In der Gesamtwertung hat er nun 33 Punkte Vorsprung auf **Wei Tien Ho**, nachdem der Kanadier, der die Tabelle in den vorangegangenen Runden angeführt hatte, nur 39<sup>th</sup> erreichen konnte.

Im UCI E-Enduro World Cup der Herren Elite kämpfte der Australier **Ryan Gilchrist** (Yeti/Fox Factory Race Team) erneut mit **Manuel Soares José Borges** (Canyon CLLCTV Factory Enduro Team) um die Gesamtspitze.

Die beiden haben sich im Laufe dieser Serie mehrmals die Plätze getauscht, und dieses Mal hatte der Australier die Nase vorn. Gilchrist gewann drei der neun Etappen und siegte in Bellwald vor **Kevin Marry**

(Lapierre Zipp Collective) auf Platz zwei und Borges auf Platz drei. Der Australier hat in der Gesamtwertung einen satten **Vorsprung von 119 Punkten** auf seinen portugiesischen Rivalen, während Marry mit 438 Punkten Rückstand auf dem Bronzerang liegt.

**Nach dem Rennen sagte Gilchrist:** *"Alle hatten Schmerzen, aber es ist ein gutes Gefühl, zu wissen, dass die Vorbereitung da ist, um die Leistung zu bringen, wenn es nötig ist. Ich mag es wirklich, auf eine überzeugende Art und Weise gewinnen zu können. Ich liebe es, mit diesen Fahrern zu kämpfen, und es ist etwas Besonderes, am Ende zu gewinnen. Diesen Sieg und das Trikot etwas fester auf den Schultern zu tragen als beim letzten Rennen ist ein tolles Gefühl. Das Leadertrikot lügt nicht, ich bin glücklich darüber, ich bin stolz darauf und ich will es behalten!"*

In der Frauen-Elite setzte **Florencia Espiñeira Herrerros** (Orbea Fox Enduro Team) ihre totale Dominanz über den Wettbewerb fort und gewann ihren zweiten Titel in Folge. Die Chilenin belegte auf der neunstufigen Strecke vier Mal den Platz 1<sup>st</sup>, drei Mal den Platz 2<sup>nd</sup> und zwei Mal den Platz 3<sup>rd</sup> und hatte damit fast eine halbe Minute Vorsprung auf ihre ärgste Verfolgerin **Raphaela Richter**. Sie hat nun einen gefühlt uneinholbaren Vorsprung von 721 Punkten auf **Laura Charles**, die in der Gesamtwertung an zweiter Stelle liegt, in Bellwald (Wallis) aber nur 7<sup>th</sup> erreichen konnte.

**Am Ende eines körperlich anstrengenden Rennens sagte Espiñeira Herrerros:** *"Ich bin froh, dass ich diesen Tag überstanden habe, es war sehr hart, und noch glücklicher bin ich über den Sieg. Es war ein grosser Kampf mit Rapha, also ein guter Tag! Ich habe eine Etappe nach der anderen genommen und versucht, auf jeder einzelnen schnell zu fahren. Ich habe nie aufgehört zu attackieren."*

#### Medienkontakte

##### Monika König

Für den Verein Sport & Events Aletsch, Press Officer, [monika.koenig@aletscharena.ch](mailto:monika.koenig@aletscharena.ch)

##### Neus Ramos

WHOOP UCI Mountain Bike World Series Press Officer, +34 680 45 12 82, [cycling.media@wbd.com](mailto:cycling.media@wbd.com)

##### Laura Cueto

Communications Manager, Warner Bros. Discovery Sports Europe, +34 638 95 95 20, [laura.cueto@wbd.com](mailto:laura.cueto@wbd.com)

**Über die UCI** Die Union Cycliste Internationale (UCI) wurde am 14. April 1900 in Paris, Frankreich, gegründet und ist der weltweite Dachverband für den Radsport. Sie entwickelt und beaufsichtigt den Radsport in all seinen Formen und für alle Menschen: als Wettkampfsport, gesunde Freizeitaktivität, Fortbewegungsmittel und einfach nur zum Spass. Die UCI verwaltet und fördert die 11 Radsportdisziplinen Strasse, Bahn, Mountainbike, BMX-Racing, BMX-Freestyle, Cyclo-Cross, Trials, Hallenradspport, Radsport Esports, Gravel und Snowbike. Fünf dieser Disziplinen sind im Programm der Olympischen Spiele vertreten (Strasse, Bahn, Mountainbike, BMX-Racing und BMX-Freestyle), zwei bei den Paralympischen Spielen (Strasse und Bahn) und vier bei den Jugend-Olympischen Spielen (Strass, Mountainbike, BMX-Racing und BMX-Freestyle). Weitere Informationen: [www.uci.org](http://www.uci.org)

**Über Warner Bros. Discovery Sports Europe** Warner Bros. Discovery (WBD) Sports Europe repräsentiert das Sportmarken-, Kanal- und Plattformportfolio von WBD in Europa. Es erreicht jeden Monat insgesamt 130 Millionen Menschen und erreicht Fans und ein breites Publikum in mehr als 200 Märkten und in 20 Sprachen über alle Plattformen, auf denen Verbraucher ihre Zeit verbringen: Free-TV, Pay-TV, Streaming, Online und soziale Medien. WBD Sports Europe umfasst die beliebten Verbrauchermarken Eurosport und TNT Sports in Grossbritannien und Irland sowie Sportprogramme und Inhalte auf WBDs Free-TV-Netzwerken und Streaming auf Max und discovery+. Sie verbinden das Publikum mit den grössten Sportveranstaltungen der Welt. Dazu gehört die Heimat der Olympischen Spiele in Europa; die Grand Slams im Tennis; die Grand Tours im Radsport, mehr als 1.000 Live-Radsportübertragungen pro Jahr, die UCI Track Champions League, die WHOOP UCI Mountain Bike World Series; die PGA TOUR das ganze Jahr über in einigen Märkten; The Ocean Race; die Snooker World Tour; die ABB FIA Formel E Weltmeisterschaft; die FIM Speedway GP, Speedway of Nations und Speedway World Cup; jede wichtige Weltmeisterschaft und jedes Weltcup-Event im Wintersport. WBD Sports Europe bietet ein vollständiges 360°-Angebot mit seiner Eventmanagement- und Promotion-Abteilung, die jährlich über 35 Veranstaltungen in vier globalen Meisterschaften betreut und die ISO20121-Zertifizierung für nachhaltige Eventmanagementpraktiken erreicht hat.